# Mirsbadener Cagblatt.

Wöchentlich 2 12 Ausgaben.

Don 8 Uhr moraens bie 6 libr abends, aufer Sonntage. Polificediants: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Angelgen Breis für die Zelle: 15 Big. für örtliche Anteigen; 50 Big. für auswärtige Anteigen; Wt. 1.75 für örtliche Reflamen; Wt. 3. – für auswärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufnahme mit wechendere Angelgen Anteigen Musahme: Für delbe Andeiden die 10 liche önderten Angelgen entsprechender Rachlah. – Angelgen Annahme: Für delbe Andeiden die 10 liche vormittage. – Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blägen wird teine Gewähr äbernommen.

Bejugs : Preis für beibe Ausgaben; Wt. 1.40 monastich. Mt. 4.20 vierteischriich durch bem Berlag Langaare 21, ohne Bringertohn. Mt. 5.25 vierteischriich burch alle beutichen Poltanitaten, aus-kalieblich Bejtelligefoh. Bezieges-Gestellungen nehmen außerdem entgegen: in Miesbaden die Zweigstelle Bismordring in, sowie der Ausgabeitellen in allen Teilen der Gtadt; in Biebrich: die doringe. And gobestellen und in den benachbarten Lardorten und im Rheingan die betreffenden Tagblati-Tedger. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoltellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lutom 6202 und 6203.

Dienstag 20. Mai 1919.

nd, të.

en

TT: 527

chabte

F244

iffer.

e auf

Duer, 526

n

:1), er.

55

Men-

Wah. 554 , fdi.

ulein

d. b.

epar

fion

ettr.

dion

m.

Rad egrt. t eme.

ifer. bitt.

erm.

ing. Sis

baa-

Tb

1 I,

om.

1. b. c.

ob. lep.

Wif.

eer. löb. Wi. luli, b. leg. L. 3.

res beler:

inf.

Ma art.

Abend-Ausgabe.

Mr. 221. . 67. Jahrgang.

#### Befanntmachung.

In Anbetracht der von der 10. frangöfischen Armee für Eie Fferdesportwoche veranftalaten Festinkleiten bat der semmandierende General des 13. Armeetorps verfügt, daß für die Lauer der gangen Woche dis zum 25. die Polizeistende dis auf 24 uhr verscheben wird. Die öffentlichen Lofale durfen auf 24 Uhr bericheben mito.

Le Lt. Colonel Administrateur supérleur du District Signé: Pineau.

#### Was tun?

Uns wird ein Ausjoruch bes Ministerpräfidenten Scheide mann mitgeteilt, ben diejer im Gelpram mit bem Korrefpondenten einer fardinavischen Beitung Ache i de mann mitgeteilt. den dieser im Gelpräan mit dem Korrespondenten einer Kardinavilden Keitung getan hat. Scheidemann sogte, nech seiner Meinung und nach der der ganzen Kegierung sei die seize Reiterung für das deutsche Soll die einzig nögliche. Treie sie insolge ihres Entschlusses zurüch, diesen Krieden nicht zu unterzeichnen, dann habe das deutsche Bolf die Wahl zwischen einer Diltatur den reites und einer oon links. Tene sei nicht zu fürchten, dann die Parteien der Reoflien Bätten keine Wachtmittel hinter sich, diese, die Diktatur der Kommunisten, würde die Machtausübung einer verschwindenden Kinderheit der Rasion darstellen, und ihre Serrischaft würde als einen Aussenzischung einer verschwindenden Kinderheit der Rasion darstellen, und ihre Serrischaft würde als einen fall unerträg-Iich wie dieser unmögliche Fewallfriede endfunden werden. Dies Urteis Scheidemanns kiellt in gedrängter Kitze einen Talbestand seit der von rechts wie von links wird augegeben werden millen, so gern man ihn auf beiden Seiten begreiflicherreise anders kieben möckte. Aber warum soll die sehige Regierung inrückt reien. Mehr die Unterzeichaum auf die kier Rein auf die einem mit ge Aus in mm u.n.g der un nache eine nicht eigentlich erklärt, das die seinblicken Friedenscheinnungen so, wie sie ehrt sind, angenommen werden millen, Kum mindesten bedanken is ich ingerst lebkat für die Rummtung, ihr er seits die Be ein zu an die leinen aus die Unterwerfung zu übernehmen. Wir bekennen, das die Unterwerfung zu übernehmen. Ereieniffe in ber Rationalterfammfung find.

Ereienisse in der Nationale ersammung sind.
Im Ernst kann sich ja auch wieklich niemand borstellen. daß die Ententerzgierungen eins den Bolen die Beute, die jene iden poinden den Jähnen haben, wieder entreißen werden. Neun, die Bolen haben durch diese Kriedensbediagungen ein in der Tat wohlbegründetes Anrecht auf die Silse der Ententemächte zur Aussührung ihrer Eroberungsolane erworben, sie werden auf ihrem Schein bestehm, vor allem wird keine der seindlichen Erohmächte iraend unter Reigung haben sich den polnischen linwut urzusiehen. Warum auch iosten sie uns plöstich wieder irausdich gesinnt sein? Es geht dabei so nicht um kleinigseiten. Oberschlesten und Westpreußen sind den Bolen przesichert, und das wird die Entente auch halten wollen. Es wäre allenfalls vorstellbar, daß die auf das Gaarbesen gerichteten Absichten Kranfreichs iraendwie absemitdert werden könnten: es ist unwahrscheinlich, ober man fann es sich vorstellen. In Diten dagegen wird nach den Willen der Entente alles Land für uns verberen bierben, was die Friedensbedingungen setzt aufgöhten, und darum ber Entente alles Land für uns verberen bierben, was die Friedensbedingungen setzt aufgöhten, und darum ber Entente alles Land für uns verberen bierben, was die Friedensbedingungen jest aufzählen, und darum kann uns auch fein Verhandeln noch helfen. Wir stehen unmittelbar vor der fürsterlichen Frage, wie es mit uns werden soll, wenn nach ungefähr zehn oder vierzehn Tagen (eine kleine Galgenfrist werden uns die Feinde uns werden soll, wenn nach ungesche zehn oder vietzebn Tagen (eine kleine Golgenfrist werden uns die Keinde rielleicht vergönnen) ein Ja oder ein Nein ausgeschrochen wird. Ein Ia gibt es frestich nicht, an die Stelle eines runden Nein könnte vielleicht eine geschicktere Korm der Weigerung treten, sedenkalls oder wird es sich sehr bold entickeiden missen, wolche Kolgerungen des sich sehr bold entickeiden missen, wolche Kolgerungen begegen obie Entente aus der Richt unt erzeich nung zielen wird und wie wir diesen Kolgerungen begegent, ob sich nun die Keinde selber holen, was wir ihnen verweigern müssen, oder ob wir doch noch versuchen die uns auserlegten Leistungen zu erfüllen, wobei sich aber sofort der Russeistungen zu erfüllen, wobei sich aber sofort der Russeisten die Keit der aröhten wir uns alle gefaht zu machen die Keit der aröhten wir uns alle gefaht zu machen die Keit der gried hatte sie uns gebracht, sondern isch der Krien hatte sie uns gebracht, sondern isch der kien wird. Angesichts der wirtschafts vollischen Korderungen der Krientz richeint es läckerlich, noch untersuchen der Krients richeint es läckerlich, noch untersuchen der Krients die und dien kan dansesen oder mehr den Engländern dies Dotument zu dansesen den Prankolen und im Aussischen mit kauld. Was bleibt denn von Beutschland noch sibrig, wenn wir uns diesen Wirtschaftsbedingungen sügten? Unsere Ströme sollen

internationalisiert werden, unier gesamtes Cigentum im Ausland, öffentliches wie privates, wird konfisziert, keinen Biennig mehr sollen wir im Ausland noch behalten. Der Reichstinanzminister Dernburg hat im Staatenausichuß in einer Rede, beren Lakonismus wegen des grauenhaften Inhalts doppelt erichreckind wird, die kaum glaubliche Summa von Absichten mit gegnerischer Seite ausgammengezogen, mit densa wir um gester nochtes Dasein sammengezogen, mit denen wir um unser nadtes Dasein gebracht werden sollen. Den weiß nicht, wo anfangen und wo enden, es gibt fein hinreichendes Wort der

#### Die deutschen Gegenvorschläge.

Die deutschen Gegenvorschläge.

Berlin, 19. Mai. Der Verline: Korrespondent der "Daily Edwische" will aus guter Duelle ersakten baden, daß der deutsche Gegenvorschlag auf den Verkrapdentwurf vor Abelauf Gegenvorschlag auf den Verkrapdentwurf vor Abelauf der festigesebten Frist beringschellt sein wie. Die deutsche Krzierung werde darauf bestehen, daß die 14 Venste Bisson und die vor Abschluß des Bussenstillstandes ansactauschien Aeten die Vedentung eines internationalen Absonnmens haben. Die Teutschen beanspruchen rie Bestimmung der Ortsgrenze durch Pledick, der Gatt, dessen Musaang sie beide Tetle bindend sein müsse. Was das Saargebiet anlarge, so sei Teutschland bereit, den ganzen Ertrag der Kohlengruben un Frankreid, ebrutreten, ohne die territorialen Korderungen Arankreids anzueikunnen. Ferner sei die deutsche Regierung wilkens, alse Entschädigenmagen zu leisten, fulls Deutschland die untwertigen konnomischen Erleichterungen zum Wieder-aufdaus seines Wirtschaftsellebens ehalte. Die Abrüstlung sich bergestellt serden, so lange die in niere Ord ung uich bergestellt serden, so lange die in niere Ord ung uich bergestellt serden, so lange die in niere Ord ung uich bergestellt serden, so lange die in niere Ord ung uich bergestellt serden, so lange die in niere Ord ung uich bergestellt serden. Die deutsche Keinerung verreichen sich der Keitensabiliden Teutschlands soll den Klise ten ber Keit der Keiterung die Lage gestatte. Kum Beweis der Kriedensabiliden Teutschlands soll den Klise ten ber Keit der Van dels slotte zurückt. gegeben würde. Benn diese Vorschläge abgelehnt werden, sollsche Gegenvorschläge.

#### Pene Moten ber beutiden Bienieruna.

Berlin, 19. Mai. Kür die nächten Tage sind eine Reibe von aröheren besonderer, Noten replant, die über-reicht werden, so über Ostfrangn, über Eliaß-Lotbringen und die beseten Gebietz, über den Rechtsgrund, Umsang und die Durchführung der von Deutschland übernommenen Ich abenersahren Beischen Kristischen Kristischen mit die ung und über die Behondlung deutschen Krivateigentums im feindlichen Ausland, endlich auch über das Arbeiterrecht. Me bisheriner Nachrichten über den Indalt unserer Gegenvorschläge beruhen auf Kombinationen.

#### Ene Rote über bie Miffionen.

Dz. Kerfailles, 18. Mai. Tem Prasidenten der Friedenskonserens. Clemencenu, sit heute eine Note des Grasen Broddorff-Kankau übergeben worden, in welcher es u. a. heihr Zeit nicht als 200 Kahren kaben deutsche Missionare beider dwistlichen Konfessionen in allen Erdreilen sich der retiniösen, ittlichen und wertschaftlichen Bebung der Bevölkerung gewidmet. Die e vielberibrechende Arbeit soll nut fah abbrechen. In der Tat, wenn der Arrifel 188 zur Kussinkrung gelangen sollte, so würde die deutsche Mission aus allen ihren Dielbersprechende Arbeit soll nuch iah abbrecken. In der Tat, wenn der Aristel 138 zur Aussichtung gelausen sollte, so würde die deutsche Mission aus allen ihren Arbeitsselbern des Kolonialreichet gewaltsam verdrangt, sie würde ihrer wohlerwarbenen Rechte verlusig zeh n und aus ihrer Wirffamseit geitohen werden, sür die sie sich besonders vordereitet und ausgebischt hat. Aber es sieht viel mehr auf dem Spiel. Becht als 1½ Mission Amsbewerber und Schüler aller Kassen würden den geistigen Kührer versieren und in die Gesahr des Kück-falls geraten. Bergleicht nan den Artisel 438 des Kris-den Schutz und die Kreiheit der Kinionen gewährteiten, so erfennt man mit Besturzung in welchem Grad die Kechtslage der driftlichen Missionen oerschlechtert und das Bertrauen in ihre Tätialeit vernundert wird, wenn man aus volitischen Gründer ihren substanden Charafter antastet. Die Missionen der Bölfer, die don ben allierten und assozierten Kenierungan verstehen werden, haben, wie die deutsche Velogation auersennt. Serdorragendes geleistet. Die deutsche Delogation wer-mag daber nicht zu alauben, das diese Regierungen sich der gravierenden Koloen bewustt sind. die den Krissel 438 noch sich ziehen könnte. Kedensalls sindet die deut-sche Keaierung die Unwutung den Artisel anzunehmen, mit ihrer Würde un der ein har Krissel anzunehmen, mit ihrer Würde un der ein har. In den Bedingun-cen, die dasu bestimmt scheinen, die Kiederausssühnen, ce-hört der Artisel 438, dellen unbeilvosse Koloen noch viele Kahre zu spären sein werden. Um das zu berösten, empfieht die deutschen, der den Kutraa bat, münde in un erörtern in welcher Kaise die Pirfungen des Kell-krisses aus die Grüntlichen Rissionen zwedmähig geregelt werden können. merben fonnen.

#### Die Brufungsfrift.

Berlin, 19. Rai. Die Barifer Ausgabe tes "Rem Port Perald" fieht die Möglichkeit einer Berlangerung ber Aniwortpflicht der beutschen Delegation auf den Friedenkentwurf um drei Tage boraus. Andere Barifer Blätter glauten, daß die Entscheidung nicht vor dem 10. Juni fallen mache

#### Die Cachverftandigen für die Gonlbfrage.

Bertin, 19. Mai. Brof. May Beber (Heibelberg), General & D. Graf May Montgelas und Prof. Dans Delbrid ind gestern abend nach Versailles abgereist. Sie sollen zasammen mit bereits in Versailles abgereist. Sie sollen Zasammen mit bereits in Versailles besindlichen Sectiveten die Kommission zur Behandlung der Schuld fra gebilben. Ihre Beisung scheint nacht nur darin zu bestehen, Untagen nesen angeblich deutscher Schuld zu bezegenen und tiese zu prüsen: sie sollen vor allem auch Waterial über die seindliche Petitif vord ingen, das zur Klärung des Schuldsanteils und der anderen Seite dienen soll — Was der Versliuer Kerrespondent des "Dailh Chroniele" über den deutslichen Megenwerschlag aus angeblich guter Intelle mitteilt, wied an suständiger Stelle als eine auf keinerlei Kenntuis berrihente Kembination bezeichnet.

#### Roste über ben Musmeg.

Berfailles, 18. Mai. Der Perliner Korrespondent bes "Tempe" batte bei zusälliger Begegnung eine Unterredung mit Rosle. Rosle seht einen Ausweg nur darin, daß alle Rationen sich zu gemein famer Arbeit verenigen und ein segenseitiges genau festgesetes Biogramm seitstellen, dann könne auch die deutsche Andustrie arbeiten, und Deutschland sei in der Lage, Rordscanfreich wieder aufgenhauten. aubquen.

#### Gine Unterredung mit Graf Rangau.

(Bon unferem gur Friedensfonferens nach Berfailles entfanbten Sanberberichterstatter.)

entfanbten Sanderberichternature.)

Berfailles, 17. Mai. Graf R 1 n 3 1 n empfing mich heute. Er erklärte nur n. a.: "In der überwiegenden Mehrzahl der tranzöulchen Blätter werden die Dinge so dargestellt, als ob das beutser Boll gleichzülltg gegen die Tatsade die ser Bedingungen würe, als ob nur die Mache der Regierung eine fungliche Bewegung inskeben ruse. Wer, wie ich, täglich die Hunderte von Adressen und Briefen und Deutschland zu Erkirt befommt, den erschütternden Schrei ans dem Citen lieft, der weiß, wie die Dinge in Bahrheit livaen. Noch anffälliger und außerordentlich erstannlicher ist die in den letzen Tagen dentlich bervorgetretene Taktif, den Anschin zu erweden, als ob Deutschland unter illen Um it anden den die sen die sen die sen den der webe, auch wenn an den Bedingungen sieft nichts geankert würde. Ich frage mich, vorauf itsibt sich diese Theie, zu der weder die Haltung der deutschen Registung, noch der Bevölferung, noch unsere Arbeit in Berfailles die Unterlagen aegeben hat. Man will danit vielleicht ein fait aecompli schaften und vermeiden, dah über den möglichen Ausgang dieser Tage von Berfailles nachgedacht wird, und weldet und verhreitet mit allen Mitteln des doliischen Ausgang dieser Tage von Berfailles nachgedacht wird, und weldet und verhreitet mit allen Mitteln des doliischen Aussang dieser Tage von Berfailles nachgedacht wird, und weldet und verhreitet mit allen Mitteln des doliischen Aussang dieser Tage von Berfailles nachgedacht wird, und welde und verhreitet mit allen Mitteln des doliischen Aussang dieser Tage von Berfailles nachgedacht wird, und weldet und verhreitet mit allen Mitteln des doliischen Aussang dieser Tage von Berfailles nachgedacht wird, und weldet und verhreitet mit allen Mitteln des dollischen Aussang dieser Tage von Berfailles nachgedachte für die führt den Bewegung die Anteil halber der Rolf Brandt.

#### Der Rat ber Bier.

Baris, 18. Mai. Gine weitere Note des Grafen Broddorff-Rantau, betr. Das Caarbeden, ichlagt verschiedene Anderungen vor. wonach Deutschland fich an der Ausbeutung ebenfalls beteiligen würde. Die verschiedene Anderungen vor. wonach Deutschland uch an der Ausbeutung ebmfalls beteiligen würde. Die vier Staatsmänner hielten genern vormittag und nachmittag Sikungen ab. Sie erörterten das Broblem des osman is die n Reiches. Eine Entickeidung über die Austeilung von Türfisch-Nien in mehrere Jonen wurde nicht gefaht. Wontag rund der Austausch der Bollmachten zwischem den Delegierten des Berbandes und den österreichigen Delegierten stattsinden. Die sterreichung des Friedensvertrages an Osterreich dürfte seinm vor Ablans einer Boche erfolden. Der "Temps" fritisiert solgendermaßen die vom Biererent betresiend die Türfei getrossen: Löftung: Tie Bereinigten Staaten erhalten das Mandat über Konstantinavel und Armenien. das Vonna und Mersina und damit inen Ausaana nich dem Mittelländischen Meer erhalten würde. Griechenland erhält den Küstenstrich von Smorna. Nalien wird des Wandat von Südenatossen mit Adalis als wichtissten Sasen und Konia als Konstrum ungewiesen. Die Bisste, die Fleinossen von Diten nach Wessen durchsicht, mürde die südliche Grense dieses Landirichs dischen Roeden andsolsen mit Brussa und Ancara bleist der eigentliche türfische Staat, in dem der Eustan residiert, dessen Undere vom Staatsschreiter von Aritischen, erhoben. Sine weitere deutsche Rote, betressend die De u. is die n. im Aus land, wurde am 18. Mai, vormittags, Elemensen übergeben. im Austond, murde am 18. Mai, vormittags, Elemenesch liberasben.

Berfailles, 19. Moi. Die Rote über bas Saarnebiet, die den Standpunkt der Roblenberforgung Deutschlands

darlegt, wurde gestern der Konserenzseitung augestellt. Ihre Bereisentlichung ist nicht beabsichtigt. Der Biererrat ersennt die Abmachung vom 26. Avril 1915 an. wonach I a lien eine Grenzbereinigung in Libyen, Erntträg und Somalisand erfest, salls Kranfreich und England ihre afrikanischen kolonialreiche ausdehnen. Italiens Korderungen lauten nach dem "Nournal des Debals": 1. In Libyen die Jarammenstage von Rhotzahamen und die Doje Tickgreichung 2 an der Little des gadames und die Dase Tickarobub 2. an der Küsse des Roten Meeres den Kusammenicksuß Fruthräns mit Somalisand über Kranzdisch-Oldishuti und Britisch-Somalisand. 3. in Britisch-Ostatrifa das Kubageviet, den Safen Rismaju und das gange Gebiet am Jubafab.

#### Die Rationalverfammlung.

Berlin, 19. Mai. Die beutide Parionafversammlung wird gunachst feine Bollsibung abhatten. Die nächste Bollsibung dürfte erste dann ftattfinden, wern die Ent deidung über ben Friedenspertrag gefollen ift. Gie wird bann borausfichtlich wiederum in Berlin ftotifinden. Es burfte nur eine einzige Gigung fein. Dann wird fich die Rationalveriammilung. fomeit fich bis jeut vorausfagen Lagt, pertagen, und gwar etwa bis 16. Juni.

### Ein beutides Bermittlungeanfuden beim Batifan.

Rom, to. Mai, Die Blatter melden, Dag Bring Friebrich von Breufen in Begleitung bon Berfrauendpersonen der deutschen Regierung sich nach Lugang begab, wo er mit dem breufrischen Gesandten am Batifan eine Peserteung batte. Diese Racheicht ist bis jeht nicht bensentiert werten. Man begt die Annahme, bas von 3e-wissen deutschen Kreisen dringliche Schritte unternommen wurden, um durch die Sermittsung des Batisans eine Rilberung in den Friedensbedingungen gu er.eichen.

#### Die Antwort des Bapftes auf die Silferufe beutider Bifdofe.

Lörrach, 19. Mai. Auf den Gilferuf des Kardinols v. Hartmann und anderer den Liter Bischöfe on den Bapst um Bermittelung zur Milderung der Friedensbedingungen antwortete Benedist XV. in beralichen Worten. Rach der "Tribuna" versicherte er dem Kardinal, geeignete Mittel und Beze inchen zu wollen, um den Katholisen Deutschlands nach Möglichkeit zu belsen, soweit es ihm die Beitnerhöltnisse zestatten. Er werde den skatholiten Deutschlands nach Möglichkeit zu belfen, soweit es ihm die Zeitverhöltnisse arstatzen. Er werde nicht aushören, Gott zu bitten daß er die Regierungs-häupter erleuchte, in deren Sönden in diesem Aucenblic die Geschiede Europas Iegen. In vatifanischen Areisen wird versichert, der Papst werde auf diploma atischem Wege bei den in Baris versammelten Regierungschess vorstellig werden.

#### Das Ditparlament.

Be-fin, 19. Mai. Wie die "Boff. Pia." mitteilt, wird bas aus Abgeneticien des Oftens in Bilbung begriffene fogenannte Cftparlament am Donnerstag in Berlin gu-fammentreten, um zu ben aus ben Kriedensbedingungen sich ergelenden besonderen Ofifragen Stellung zu nehmen.

#### Gin Bettag in Roburg.

Reburg, 19. Mai. Das Staatsministerium batte im Dinblid auf die Friedensverhandlungen für den gestrigen Gonztag Kentate einen all zemeinen Bettag im Freifteat Roburg angeordnet.

#### Die Amerifaner am Rhein.

Berfoilles, 18. Mai. Der Becifer Decald" meldet: Die amerikanische Flange, geführt von wentostens einem Regiment, nird fün f. Iahre nach Friedensichluß am Kein vertreten fein, wenn es Wilfon gelingt, ein entspreckenbes Gesch burchzubringen. Die Truppen wären natürlich

#### Gine polnifde Barnifon in Dangig?

Frankfurt a. D., 19. Mai. Nach Kratauer Blättern be-urteilt ber polnische Ministerprassdent Baberewefi die Legiung der Danziger & age als "fehr günstig für Bolen". Die Bolen sellen das Recht haben, in Danzig eine Besahung zu halten.

#### Beimfehr bon Chinabeutichen.

Berlin, 18. Moi. Der englische Dampfer "Antisochus" ema ald Ranner, Frauen und Linder umfafte, am 15. Mai vor Retterdam eingetroffen. Die Deimfehrenben follen über Wefel in die Beimat befordert merben.

#### Drudfehler-Beriditigung.

3m Leitortife' ber Morgen-Musgabe beift es am Golug: frage bieten. Ein fleiner Lichtschimmer in tas nur; aber ich merlich (nicht siche lich, wie es irrtimsid heift, denn irrt glaufen einstreilen nicht an die Conne der Vernunft". Schriftl.) acht doch nech bald die Conne auf. Die Conne der Vernunft und des Friedens.

#### Die Lage in Stettin.

Die Lage in Stetiin.

Berfin, 19. Mai. Aus Stettin meldet die "Poft", daß die Stadt sich augenblidlich unter der Cerfchaft des Arbeiterrates befindet. Die öffentlichen Erdaude sund von nur aus gewersichaftlich organisierten Arbeitern bestehenden Ginwohnerweh en, die Kasernen von freiwilligen Gwenzschuntruppen besetzt, Einmahnerweh; und Kilitär arbeiten einmistig an der Aufrechterchiltung der Ordnung. Es deben Rlünderungen stangefunden. Die Geschäfte sind jeht wieder geöffnet. Die Arbeiter der Lebensmitteloeriede im Gesenzeitet streisen. Die vorgestern angesommenen aus war-tigen Truppen umzingesten den ganzen äußeren Stadtbegief. Alle nach Stettin sührenden Landstraßen sind porläugig gesperit.

#### Cherleutnant Bogel entflohen.

Oberleutnant Vogel entflohen.

Berlin, 19. Mai. Oberkeutnant Kurt Otte Butchard Bogel, der in dem Prozeh Liebsnecht-Luremburg wegen erschwerten Wochtverbrechens im Jelde in Tateinheit mit Begünftigung in Ausübung des Dienstes, wegen Nightrauchs der Dienstigewalt und Beiseitsiehdesfung einer Leiche und wissentlich sallscher Bienstmeldung zu 2 Jahren 4 Monnten Geschngnis und Dienstentlasiung verurteilt wurde, ist eine flahen. Zwei Transportsührer erichienen im Untersuchungsgefüngnis mit einem angeblich vom Ariegsgerichtstal Jörns unterzeichneten Besehl, nach dem Bogel ins Gesängnis ausgeliebest werden sollte. Der Transport ist dis jeht noch nicht einsetrossen. Das Gericht sehre Kolehnung auf die Erpreifung des Oberleutnants Vogel und seiner Delsers heiser aus.

#### Leutnaut Dorenbadi.

Berfin, 19. Mai. Der vor einigen Tagen bei einem Judiverstuch ichwer verwundete ehemalige Zührer vor Bollsmarinedirifion Leutnant Doren bach ist seinen Berwund ungen erlegen. Bezeichnend ist, bag die unadtängige "Reibeit" die Mitteisung darüber unter der Aberjdrift "Rod" veröfsentsicht und ihn ein neues Opfer der Ristigkerrichaft neues Rilitarberrichaft nennt

#### Willion.

Rofferdam, 18. Mai. "Ren Perk Bord" welbet aus Wastington, daß Wissen nach seiner Rücklehr in die Bereinisten Staaren öffentlich bekanntgeben will, daß er nicht die Absicht habe, sich wieder um die Prafidentschaft zu lewerben. Wissons Gegner, der republikanische Senator Knog, erklärte, daß er den umgränderten Kölferdundsvertrag nach schleckter finde als den urspunglichen.

#### Gin Seegefecht mit ber Bolfchewififfotte.

Delfingford, 18. Mai. Gin bolichemiftifches Gefdymaber fuhr am Pergen aus Kronftadt aus; gleichteitig beschoffen holidewistische Botterien von Kramaja Gorga die Kinte. Britische Krieg sichtiffe schugen nach einem Gescht von 35 Minuten des bolide wistische Geschine der in die Rluckt Er wird geweldet, daß ein bolichewistisches Schiff gesunken und ein zweites gestrandet sei.

#### Wiesbadener Nachrichten.

## Die Arbeitslofen- und Erwerbslofenfürjorge im Landtreis Wiesbaden.

Am 15. Mai fand im Gibungsfaal bes Lanbrat-amts eine Stbung bes Demobilmadungeans-ichnijes Biesbaden-Land ftatt. Der Borfibenbe berichtete gunacht niber ben Stand ber für ben Landfreis in Betracht samadi word den Stand der für den Landfreis in Betracht sommenden Nobisandsarbeitsprojekte, bei denen die zurzeit bereits 1600 übersteigende Anzahl von Erwerdslofen Beschäftigung kinden könnte. Der Ausdin der Schierstein er Straße, die durch die Gemarkungen Biebrich und Schierstein führen soll, ist in der lehten Situng des Kommunallandiess deschlossen werden. Die dezüstlich des Umbaus des Dobbei mer Bahn hofs sichnebenden Berkandlungen mit dem Eisenkehnstätze dem Eisenbahnfistus und der Stadt Wesbaden sind nach nicht gum Woschluß gelangt. Wan bofft, daß die Stedt sich und dererseits aur Erreichung der durch den Umbau angestrebten Berkebröerleichterungen mit einsehen wird.

Es wurde Mitteilung gemacht von den Restrebungen der Kreisvermeltung, zur Belebung der Bautätigkeit einen Teil der Ziegeleien wieder in Betrieb zu seinen Teil der Ziegeleien wieder in Betrieb zu seinen Bei der amtiden Koblenderteilungsitelle Köln ist wesen der Besieferung mit Koblen eine Abmeckung erzielt worden, doch besteht Aussicht auf Ressenlieferungen erst der einer dauernden Besserung der Förderungsverkaltnisse im Ruhraediet

werben, auf die entsprechend ben obigen Gefichtspunften ein-

Ebenso sellen die in Betrackt kommenden Gemeinden ansechalten werden, mit Rudfickt auf die beutigen Behendverkalten fie die Aostandollichne unter Berückschlaung der Sondhaltungsvorschinde urd Kinderand al kaffeln, so weit diese nicht bereits geidechen ist. Benigfich der Erwerd flosen int nierk übung die he besteht noch einer neuen Verordnung die Möglickeit, die Sobe für einzelne Erticksten, in tenen die vorweibriedenen Sichtlichen, un erhöben, Man best so werden der Bedenscheltung siehen, zu erhöben. Pan best so die Sobe für das dieher in der d Klasie rangierende Tob be eine entsprechend ber sur Biedhaden autrestenden Riasse zu erhöben. Fin die deutschlafter Antrig der Gemeinde ist mit Aussicht auf Erfolg der Landeszentralbehörde verwellent worden. Zum Schlie nurde noch eine Reibe von Be-Ebenio jollen bie in Betrocht tommenben Gemeinben onworden. Zum Schluft nutde noch eine Reife von Bef. die erden über die Candbahung der Erwerhölosenfürforge
und Bezehlung der Roffmnbotone in einzelnen Gemeinden ennichieden So murbe den Arbeitern in Kloppenheim, die bis au ihrer Arbeitsstätte einen Weg von 9 bis 10 Kilometer zurückzul gen haben, eine entsprechende Vergütung zu den Notftandbolöhnen zugesprochen.

- Gierhöchftbreife im Rheingautreis. Der Kreisausichuft, bat die Dochitpreife für Gier wie folgt leftneiebt: Rur ben Graumer frei Sammelsteile 80 Bf., für ben Kleinhandel 68 Bf.

bas Stild.

— Bollsspenbe (Lubenbarfspenbe). Die Krieasbeldädigstensfürsera "Ortsausschrie Wiesbaden" (Meirifte 38) schreibt und: Das Kentrellamt veröffentlichte vor einiger Togen einne stlat, des Krieasmiristeriums über die Verwendung der Voltsspende für Krieasbeschädigte. Diese Veröffentlichung dat unter den Krieasbeschädigten die Reinung verdenistet, daß die Spende gur allaemeinen Perteilung gesange. Diese Reinung ist trig Verwendung sindet die Spende in Källen, wo der Tricasbeschödigte infolge seiner Verledung oder Erkranfung erwerdsunsähig ist oder, well er seinen Bezuf ausgeden mustte, sich zur Unstänzung oder Umlernung in Lebranftalten besinden Auch für Kuren in bestisätten, schweren, ausgegewöhnlichen Archschieden und die Spendenmittel verwendet. Die Summen, die für Källe vorgenannter Arz erforderlich sind und erforderlich werden, ind derart wech, daß von einer allgemeinen Berteilung keine Recht fann. Kriegsbeschößigte, die erwerbsächig sind (wenn auch nur teilweise), können genau so auf wie ieder vollkändeg erwerbssächige Arbeiter und Anzestellter Antron auf Unterstützung dei der Erwerbslosensürsorge stellen und werden von der aus unterstützt.

werden von dort aus unterstütet.

— Wer ist die Bedauernöwerte? Auf dem Kesserfriedrich.Ring wurde am Conntag swie icon kurz bericktett
eine Krau von einem awerssonischen Buto überfahren und
auf der Stelle gefötet, deren Rome und Sersunft nech nicht
bat seitgestellt werden können. Es handelt sich um eine steine,
ibmeintige ärmlich velleidete Verson im Alter von schähungeweise fis dahren, welche kömerlörig geweien sein mog. Sie
war belleidet mit ichte erzem Rod und Pluse, dunschraumem
kurzem Umdang, schwarzem, gedäselten Kopfinch, Iwischwarzem, gedäselten kopfinch meinen und beste in der Hand einen bronnen Stod mit schwarver Krücke. Papiere ingend welcher Art führte sie nicht mit
sich. Were Leiche ist zum Sudfriedhof geschoft worden. Da
bis Montagmittag dei seinem unserer Palizeireviere des
Jehlen einer Frau gemeldet war liegt die Annahme nache, dah
es sich eniweder um eine vollständig allein destrehende Person

hindelt ober beg biofelbe in einem unferer Bororte mobn

Dienftinbifaum. Det big, Reriergereiber bes Boligeirewere in ber bellmund-itrafe, fonnte geftern fein 25jabriges Dienstjubitaum im Dienit ber befigen Boligeibireft on begeben.

Dienst der diesigen Bolizeidirekten begeden.

— Ein Provisionskichwindler treibt zurzeit hier und in der nächsten Umwebung wieder sein Umweben. To handelt sich um einen Mann vom 1,60 bis 1,70 Meter Größe, von gesetzer Statur, welcher unter der Angade, Kellermeister bei einer der deutenden Mernfirma in Stiville zu sein, kir diese umsangereiche Bestellungen ausgidt und dedurch eine Provision zu ergattern versuche. In mehreren Källen ist ihm das auch gestungen. Der Monn legt sich bald den Pamen Emil Berner, daß den Emil dillebrond dei. Die Bolizeidebrede niemt an, daß er identisch ist mit einem Mann, der früher schon eine Reihe ganz gleicher Schwindeleien versicht hat. Er weiß affendar in der Weinbrande Besichelb und zeigt auch durch seine übriges Kustreten eine Geschäsisgewandlicht, die nur durch eine langere Tätigkeit in einem gleicher Kranche erlangt sein sann. Wag man in den beteiligten Areisen auf der hut sein.

— Töblicher Unglücksfaß. Bor einigen Tagen ist ein bei

- Töblicher Ungludefall. Bor einigen Tagen ift ein bei ber Speditionegesellichaft bier tatiger Mann, möbrend er mit bem Beleden eines Bagens beichaftigt war, abgefturgt. Er bat dobei eine hirnericutterung davongetragen, an wolcher er bald darauf gestorben ift.

#### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Biesbatener Künftler auswärts. Die befannte Piamistin und Alavierpadogeam Frau Aitee Goldschmid bi. Depaer bat fürzlich in Koln; über die moderne Almiertschnif der Methode von A. Preithaupt einen Borrag gebatten, der in den muistalischen Kreifer sethautet Interesse aussieste. Berfebrungen von Zoalingen aus Frau Goldschmidts Kaviersfallen schofen sich dem Bortrag an, Wiesbaden, so sanden diese Darbietungen auch in Mainz sich Leisalige Aufnahme.

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

rv. Oftrich (Rhainson), 18. Mat. Seitens der Sie in der g. 3. ar de it er wurde in einer Arfammlung ein neuer Arbeitsdacif sessocietet, der dem Weindergesteichern unterdreiter werden soll. Die Ferdenungen siellen lich nur folgt: Arbeitsgeit 8 Einnden. Zagelobt im Sonnaer 10 M. im Binter 8 M. Alferdlohn: Eraden auf dem Morgen 63 M., nit Dung 95 M., Ausfrücken in Riesting 12 M., Chricher 20 M., Vören 45 M., Sautern 52 M., Etiden 15 M., Das 100 Pfölstankeiten 1 M., Deiten 1. 20 M., 2. 18 M. Roden nach Vereinbarung. Entschehigung für Ereflung des Geichters auf den Merzen 25 M. Irinswein im Tagelohn vom 1. Mörg die par Tese auf der Zog 2 Liter Wein, Alford auf den Morgen 30 Liter. Tagelohn für Ferauen 5 M.

Darmstadt, is. Mai In der letten Gtabtverordnetensität, is. Mai In der letten Gtabtverordnetensität na wurde beschlossen, zur Deckung des Febldetrages
aus dem Jodre 1918 und des Beranichlages ven 1919en Geschlossen
böhe den 9 Milliunen Mart die Eintommensteur 1919en Geschlossen
auf 198 Brez. und die Bermögensteuer den 23.7 euf 34.9 Pros zu
erhöhen. Siermit sollen die Bermögen dis in 750 W. neuersteit
kleiben. Ein Antiga die Bermögen dis zu 900 M. henerfrei zu
lassen, mas einen Anssall von 72 000 M. bedeutet haben würde,
wurde abgelehnt.

#### Sport.

#### Interalliferte Pferde Sportmache.

Promamm für Mittnech, 21. Dai, auf bem Grorgierplate 9 Uhr Mettleweib für gwifpannige Eropiantmager

1 Sreis 200 Br., 2 Breis 156 Br., 3 Breis 106 Br.

9.30 Uhr Weitstewerb fur breifpannige Bredientwagen.

1 Preis 200 Ar.,

2 Breis 150 Ar.,

3 Breid 100 Fr.

10.30 Uhr Wentemert für Artilleriepefdilbe 1 Breis 300 ft. 2. Breis 2% ft. 3 Breis 100 ft. 4 Breis 100 ft.

14 Uhr Berführung ber Wogen und Gefchibe, bie am Morgen 14 libe Borfageing der wogen und Bespand, bei der pramitiere umber,
14.30 Uhr Linternistennen (interalliert), 1500 Meter und
ca 22 die bernisse.
Es tönner bisson teilnehmen: Die Ofissiere der alliterten
Armeen in seigentem Serböltnis.
30 englische, 8 beigriche, 4 itolienische Offissere und die 40 erken
terjenigen Offissere, die am Conntag in der hinderniskonfuerens

1 Freis 100c Pr., 2 Freis 1000 Pr., 3 Freis 400 Pr., 4 Kreis 201 Pr., 5 Preis 200 Pr.

Des öfterreichische Trober-Derby im Werte von 100 000 Rr. gelangte am Schnitop in Wien gum Austrag und endete mit dem überiegenen Siege les Kancilten Balo vor Tales: und Oberon, ber ron dem bekanrten fruberen bentichen Troiner Ch. Mills gesteuert wurde. 201. 12:10; Bl. 11, 14:10.

#### Handelsteil.

#### Berliner Börse. Kurse vom 19. Mai 1919,

	The state of the s			THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	No. of Contract of
0 B(0-0)	Berliner Handelsges.	1162.00		Hohenlohewerke	1.99.12
1 1000 01	Commera. u. DiscB.	129.00	1 30	Hösch Eisen u. Stahl	194.50
100.00				Des Dennies to design	
BOARS.	Darmstädter Bank			Hee Bergbau	
14	Doutsche Bank	201.00	1.12	Königs-u. Laurahütse	1400
67.6	D. Eff u. Wechselb.		9 MIT 200	Kali Aschersieben	00.00
110	THE ROLL OF TA GRIDBORD		17		
	Disconto - Commandit	157.00		Koetheim Cellulose	1.00.00
1855	Dresdner Bank	13 .00	16	Kronpring Metalif	2 5.00
1000	Mitteld. Creditbank .	113.00	1 8	Tahmanas v. Ca	
10000			100	Lahmeyer u. Co	111.00
III NAMED IN	NationB. f. Doutschil.	101.00	20	Lauchhammer	1200
121/	Oesterr, Kredit-Anst.	00.00	11214	Lindos Eismaschinen	140.50
8/7	THE WAY TO VALUE OF THE PARTY O	138.50	32	Ludwig Lagrangeninen	
The same of	Reichsbank	1400.20	18	Ludwig Loewe u. Co.	238.00
THE RESERVE	Final Revision Street, Parket	NAME OF TAXABLE PARTY.		Mannesmann Röhren	151,00
Industrie-Aktien			20	Oberschies Eisenbed.	137.73
-			114		
70	Albert, Chem. Werke	304.00		. Eis,-Ind.	125.0
30	Adler-Fahrradwerke	205.00	177	Koksw.	170.00
18	Augsburg - Nürnberg	185.00	111	Orenstein u. Koppel	151.00
14			1 44		*DT*00
	Alig. ElektrGes	158,36	15-40	Phon. Bergb. u. Hutte	150.75
12	Bergmann, Elektria.	1 19.75	10	Porzellanf, Kabia	255,00
20	Bad. Anilin u. Soda .	2 10.00	100	Rositzer Zuckerraft.	
		-	18	WORKERS PROPERTY.	113.00
20	Bismurck-Hatte	165.00		Rhein-Nass. Bergw	178.00
- 991/4	Bochumer Gufistahl .	159.00	121/4	Rhein. Stahlwerke	00.00
16			15	Riebeck Montan	
	Brauerel Schultheiß .	331.00			160.75
10	Buderus Eisenwerke	121,25	1.00	Rombscher Hüttenw.	131.50
15	Beton-u. Monierbau.	165.00	20.00	Rhein, Metallwarenf.	140.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	115,00	20	Carbon market Company	
			N-90		00.00
100	Dantiche Kaliwerke.	158.00	D. 200	Schuckert Elektris.	110.25
	DeschUobersElekt.	210,00	R 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Siemens u. Halske	150.00
99	Donnersmarck-Hütte	187.00	Elle.	Südd, Eisenbahnges.	
22		401.00	70-44d		122.25
	Dürrkopp, Bielef. M.	2 31.03	PA ARE	Verein. Glangstoff-F.	372.00
30	Dusch, Woff, u. Mun.	2 17.00	20	Varziner Papiertabr.	140.00
30	Daimler Motoren	163,50	20	Verein. Coin-Rottw.	
100	Description Product of	200	27	Witness on Washington	182.25
<b>85</b>	Deutsche Erdol-Ges.	2 0.00		Wittener Stahlröhren	00:00
20	Elberfelder Farbenf.	244, 0	10	Westeregeln	201.50
12	Eschweiler Bergw	2 48.00	N 100		178.50
15	Felten & Guilleaume			Senstorr Waldner	1/5.20
		159.50		Hamb -Amer Pakett.	44
10	Gasmetores Deuts	110.00	NAME OF TAXABLE PARTY.		66.00
200	Geisweider Eisenw	1 10.00		Hansa-Dampfschiff.	18 50
12	Calmanhingh Barren			Norddeutscher Lloyd	80.38
	Gelsenkirch, Bergw.	1 18.50	0	The Control of the Co	
16	Griesheim Elektron .	177.75	Part of	community Creently	117.00
15	Höchster Farbwerke	2 4.75		Thek Takehander	SHAUSTER
18	Harponer Bergbau		M-	Türk. Tabakregiet	€ 30,20
		158.00	68	LIGHT MINER	* * * *
22	Hindr. Auffermana .	148.75		Genusscheine	
THE REAL PROPERTY.	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR	the state of the s		The second name of the second	PU-00

21.

twohn

mund-un im

in der It fich rfester er be-nfang-

di ne-erner, ni an,

offen-

fein fein

n bei mit Er

cimer

bat ribobe ifchen ingen

a an.

Die cloba ben Me.

Die Entwickelung der Nährmittelindustrie.

Die Entwickelung der Nährmittelindustrie.

Infolge der mangelnden Eirfuhr und der dadurch notwendig werdenden erschöpfenden Ausnutze ir der Indiacastoffe hat die Nährmittelindustrie im Laufe des Krieges inen ungenhaten Aufschwing genommen. So sind – wie zir einer Mittelinag des Keichsernährungsministers entschnen – aus 36 Hafernährmittelbetrieben 159 eeworden, lie cegen Irüher C°(00) Tonnen Rehhafer icht 1700 a.c., lie cegen Irüher C°(00) Tonnen Rehhafer icht 1700 a.c., lie cegen Irüher C°(00) Tonnen Rehhafer icht 1700 a.c., lie rennen versreeiten Abnlich sind die Verbällnisse in der Teigwarenindustrie. Es wurden im Reich früher rund 70 000 Ichnen hergestellt, währund die Leistungsfähigkeit gegensärtig 230100 Tonnen Die Marmeladenindustrie kochlertiger suonen, die im Reich rund 20 000 Tonnen herstellte liebert ist 120 000 Tonnen Die Marmeladenindustrie ist von ungefähr 6.0000 Zentner Herstellung im Kriege erweilert worden. Die Dörtgenübelndustrie, die im Frieden auf 10 000 000 is 12 000 000 Zentner Herstellung im Kriege erweilert worden. Die Dörtgenübelndustrie, die im Frieden unt sine ganz bescheidene Herstellung lintte, ist in den letzten Jehren auf ungefähr 30 000 Tonnen gestiegen. Die Kunstweiligindustrie, die im Frieden sehr wenig herstallte, hat hre Mengen auch auf 4000 000 bis 5 300 000 Zentner gedeigert. Die Futtermittellindustrie ist teilweise erheblich unsgedehnt worden So sind die Strohkraftfuttor- und Srahuelistellistelfen ein gestigen en entstanden. Im Anschluß an der Kriegsausschuß für Ersatdetter ist lann für die menschliche und tierische Ernährung die Nährhefeindustrie neu entstanden. Dagegen eind an Jere Inlustrien des Kahrungsmittelversorgung durch Rohstoffpangel sehr eingeschränkt worden.

Industrie und Handel.

Niederwaldbahn-Gesellschaft, Rüdesheim in der gestrigen Generalversamulung wurden mit 25 Stimmen die Regularien genehmigt, ebento die beantragten 15 Proz. Barzuzahlung auf die Aktien. Dar in ungesetzlicher Form eingebrachte Acting auf Zusammenlegung der nicht zuge-zahlten Aktien wurde dageren zurückgezogen.

Zahlten Aktien wurde dagegen zurückgezogen.

Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke, A.-G in Frankfunt a. M. Die Vereand- und Umsatzzahler, haben dem Geschäftsbericht für 1918 zufalge gegzäußber dem Vorinhr erheblich obgenommen. Der Rohgewinn tetrug 5 147 027 M (i. V. 5683 518 M.). Anderseits erforderten Unkosten vsw. 3 097 182 M (i. V. 2483 978 M.) und Atzahreiburgen 1 094 208 M. (584 095 M.), so daß der Reingewinn auf 1 215 998 M (2 928 757 M.) zurückging. Aus dem Gewing werden bekanntlich wieder 10 Proz. Dividende verteilt.

\* Phörix. A.-G. für Bergbau und Hättenbetrieb in Hörde. Die Gesellschaft beruft nunmehr zum 5. Juni anch Hörde eine außerordenliche Hauntversammlung ein zur Beschuffassung über den schon mahriach erwähnten Erwerb von Kuxen der Gewerkschaften Trier I-HI, die Erhöhung des Aktienkaritals um 14 auf 120 Mill. M. und Ausgabe von bis zu 50 Mill M. 4 sproz., zum Nennwert rückzahlbarer Schuldverschreibungen.

\* Deutsche Waffen- und Munitiensfabriken in Berlin-Karlszuhe. Nach dem Geschäftsbericht beträgt der Reingo-wing 1097 (1297) Mill. M. Abschreibungen sind überhaupt nicht ersichtlich gemacht. Indessen werden Neuan-schaffungen und Zugänge, abgesehen von Grundstücken und

Devermin gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und Maden - Würmer.

Telerine Sonntnaabend im Radubol verfor Ab-geneben gegen aufe Bel. Lefermann, Schachtle &.

filbeine tunbe Broide. Graen Belonung abau-geben Raffaner Strofte 4. Kbolistische Tel 1838.
Broide m. folorie t. Colb.

Bild vertoren b. hirlchgraben bis Bebergalte. Abzugeben gegen Belohnung hirlch-graben 5, 2. St. rechts.

Samitaidie

am Montag mitteg auf bem Wege Bismardring Bleichstraße verloren mit Inhalt und Bah. Gegen 50 M.C. Betohnung abzugeben Dobheimer Str. 121 im Laben.

Entlaufen

schwarzer Dadel

m. B. Buntten, a. b. Ramen "Monne" borend Dunde-marte 264. Bieberbt. g. Bel. Egeno f, Reroftraße 46.

Bor 14 Tagen ichwart, weiß, Rabden mit Schelle entlaufen. Wiederbr, erb. aute Be abnung Michels, bern 2 2 bei Seine.

Gebäuden, wieder vollständig außer Betrieb gesetzt. Es werden bekanntlich wieder 30 Proz. Dividende verteilt. Eine Wohlfahrtsrückstellung (i. V. 2 Mill. M.) ist diesmal aus dem Gewinn nicht vorgesehen.

\* Ars der Kalindustrie. Die Dividende der Deutschen Kaliwerke. A.G. in Bernterode, für 1913 wird voraussichtlich niedrieer ausfallen (i. V. 3 Prox.). – Unter der Bürgschaft der Kellwerke Aschersleben omittieron deren Kouzernwerko Mariaglick 2½ Mill. M. und Habighoré 2 Mill. M. 4½uroz. Obligationen, welche zum Proise von 97½ Proz. verkauft werden.

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegel: 2.34 m gegen 2.34 am gestrigen Vormittag. Caub 6.00 6 0.00 6 Mainz 1.68 6 1.67

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidetitiener: IL Segerborit.

Serontwortfich int Leitartifel: A. Degerhorft; für volltifie Rachrichten; f. Guntber; für ben Unierhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für ben lateien und Gerichteiani: I. v.: W. Cy; für ben Sandel: B. Cy; für ben Bandel: B. Contact in Biesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubr.

Wer Kriegsbeschädigte

Saro chitfen und Arbeiter aller Bernfe benotigt, wende fich an die F211 Bauftente, Termittlungsstelle für Ariegsbeschädigte

im Urbeitsamt.



# Milch in Dosen

Trocken-Vellmilch

Karl Bernecker Saalgasse 38 und Faulbrunnenstraße 11.



#### Mottenmittel Wanzolin Radikaler Wanzentod.

Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstr. 12. Tel. 4944. Goldene Damen-Uhr

Olivene Dumen ung
14 Karat, mit Brillanten,
billin an verk. Sie die
krake 18. Part. t.
(Voldene Gerrenellhe m't Keike für 250 Mt. au verkaufen. Wo? ingit der Tandt.-Verkon.

Kit tie haber!
Große Vuschele und Mineralien-Zämm ung bill. Bitumerd, hellmundfir 42,3
Bitoumd el in Nohr

B. immerd, hellmundft 42,3
B. stoumd et in Rohr
1 Tijch u 2 Stable 85 Mt.,
Gartenmöbet
6 Stable u. Tich 78 Mt.,
Birotiich v. Pachiich,
Gr. 148/77. mil Schublade
62 Mt.,
Schränke, Kommode, g. Furgarderobe, Regulator-Uhr,
3t. Küchen chrant 85 Mt.,
ria vollft, Bett 98 Mt.,
Gammodhon 125 Mt.,
Buplichanschen,
Bogler, Blücherplat 4.
Bertauf nachmittage Laden.

80 fehr a. Sprunarabmen u. Latentrabmen v. 40 N. an Sols- u. Gifenbertit von 10 Mt an sowie alle Milen Watravsn f. bilia. Erivb Vertramstraße 25 Antramstraße 25

Chaisel. 130 Mt. eri. Lett mil Iteil. Wart. 40 Mt. Chaisel. 130 Mt. eri. Lett mil Iteil. Wart. 40 Mt. Chaisels K ffen 20 Mt. Existence of a Ledge of the Anti-ofa. Bert fo, bol. Rommobe berich Tidge, Baichfourn-billig au bert. Ecorubori, Helenenstraße 3, Bart. Camiline Rimen aben sofort billig au berfaufen. Mad, helenenkt. 13, Bart

Schränte, antites 3inn

und andere antite Gegen-itande ner an Bebaner zu bert. Belicht, ab 10 Uhr. Robbeimer Straft 60. Groker ovaler Ild.

Goldene H. Uhr event. auch mit Rette, gu faufen gesucht. Maffeur fr. Ottum, Helenenftr, 15, 3.

Ein Zeifiglas (Trieber-Binocle), Sfach, gu faul, gei. Mittroch 1-2 Uhr Hotel Abler-Babhaus.

Curus-

Gilber'achen zu laufen efucht. Ginalich. Frieb-ichftraffe 10, Laben.

Billige Möbel gut erk. u. eine Betten finden Sie iets det Schauerer, Schauerer, Göderitrake & Laben. Größte Gelegenheit!

80 febr a. Soumaradmen v. 40 R. u. Eatentradmen v. 40 R. u. Eatentradmen v. 40 R. m. Cafe u. Eisenberift.

Viano

Sohe Bezahlung Raufe in jebem Buftanb bef. Matragen

in Rofth., Boile u. Seegras, alle Mobel u. Betten

Eva Rannenberg Mohmung Selenenftr. 16.

Telephon 3129. Ran achte genau auf Nt. 16.

Fahrrad mit ob. ohne Gummi, fom. einz Schlauche u. Mantel für Jahrrab zu taufen gef. beleitenfraße 3, Bart.

# Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Perfer Teppide,

Alaviere, Gamudichen

genen boben Preis zu laufen gefucht. B. Sipper, Riehl-ftraße 11. Lelev on 4878.

Outes Klavler.
Oerrenfahrrab Rähmaid, fewie Teprid vegen bobe Besaulung gefudt, Ang, mit Breis an Geipp, Bertramstraße 25.

Piano

generating.

Reffenschrant
av t. gesucht. Gest. Offert.
mit Breis Boltichiebtach
102 Wiesbeden.
Gruft oder Grad
auf dem Rordfrechof zu
taufen gesucht. Dit. unter
2. 72 an Tagol-Breigk.,
Rismarating.

Strümpfe:

stofall, serriffen u. serfreffen fowie Sasenfelle

L g. hoh. Breifen G. Sipper, Dranienft age 23. Tel. 3171. Handfederrolle

au fauf. gei. G. Ranner

Rümitlerijde Entwürje Ronfettions . Stiderel nd Canbartellen, Ben. Rheingauer Strage 14, 8.

Etartwaide a Bunnen to. ano Rheino, Gir. 3. G. 2. Wer leiht

ungem Künstler 2000 M., 10gen Sicherbeit u. Acten-indsahlung? Gefl. Ange-10ste unter U. 857 an ben Capil. Berlag.

Alcender am badit, aef.
a auf i Ghr. Reininger.
Schna bacher St. 44. 1
eber Ropritinsitr. 4. Lad Mädden u. Fr. ven fonn.
Weißnähen und Fliden ert.
Balowstraße 4. But.

Aupert Monatsfran od Radden für einige Etd. oprut, gefucht. Zu ctir, Kirchgaffe 49, Laben. Junaer Burogehilfe f. Schreibmald, u. Rura-idrift inbet Daueriell. Abolisbibe", Raffouer Strake 3, bei heimfultur.

Lapezierer guter Boifterer, jur Mus-Morisitrage 42, 9th.

piano
n Derenidreibtisch au !
actucht. Schnikt. Offer en
mit Breis Chr. Keininaer
Schnolkoder Sir. 44 1

21chtung!

Aus best. Saush acaen
iche ante Bezahluna aci..
Schlofzim. Andre. cina.
Betten. Schränke. Komneben. Sofas, Stible.
Ratraven Reberd. Ans.
Anachete mit Breis an
Renu Auanke Schw.
Fleonorenitzake 7 2 St.

Preiseximmer
ted. Kubiessel u Schlofs.
vor Brivaten au 1. aci.
Schrift. Off. mit Breis
er hittet Christ. Reininaer
Schräft. Off. nie tomplette
Einrichtungen, lauft
Schröft. Pelepenger. 1, 1. Co.dener Aneifer mit Keitchen u. Nadel ver-leren, Gegen Belohnung ebzug, Berberftr. 28, 2 Ils,

Refelhat tal bis Giferne Dany Sonniagabend MWALJES Capes verforen. Dem Sinber aute Belofinnna Raniaf, Am Romertue 2 2.

beg. Belohnung ofort objugeben bei Altter Unter ben Eichen" ein in ber Rabe Sonntag vorm uf einer Bant liegen ge-

Spartaifen ud Ro. 277645 gr. J. Müller auf b. Bege Rettelbed-, Gobenftr., Bis-mardeing u. Rheinftr. Absg. g. Bel. Raff Lanbesbant.

## Berloren

Uhrglas mit Brillanten befett, Donnerstag im Theater oder Rur-haus. Gegen hohe Belohnung abzugeben Rapellenstraße 68.

> Die glückliche Geburt eines kräftigen Madels zeigen hocherfreut an

W. Breidenstein u. Frau Hedwig, geb. Koch, z. Zi. Städt, Krankenhaus.

Todes Ungeige. Am 18. Mai pericied die Bitwe d. Herrn Geh. Juftigrat Hohnhorst, tinna Borothes, geb. Gelle im 84. Lebensjahre. Die tranernben Sinterblirbenen.

Die Beerbigung findet Mittwoch, 21. Mai, vorm. 103/4 Uhr, v. Sterbebnuse Augustoftr. 13 aus fatt.

#### Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme, sowie für Kranz- und Blumenspenden bei dem Dinscheiden meines innigkteilebten Wannes soge ich allen innigkten Daut; ins-be ondere herrn Pfarrer Diehl für seine trok-teichen Worte, sowie dem Ballhaus-Quartett für den erhebenden Gesang und den Schwestern und Wärtern vom Paulinenstift für die gute Kiece

Emilie Sachs und Rind, Querfelbftrage 7.

#### Danksagung.

Mien benen, welche meinem nun in Gott rubenben lieben Manne bie lette Ehre ermiefen, bejonders Deren Bfarrer Diebl, bem Ruticherverein, bem Bferde-Berficherungsverein und feinen treuen Mitarbeitern fage ich meinen innigften Dant.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Frau Lina Wirth, Wwe. und Rinder.

#### Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden, das er mit beispielloser Geduld getragen, mein inniggeliebter Mann, mein guter, treuer Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

## Sanitätsrat Dr. med. August Brück

im Alter von 53 Jahren, tiefbetrauert von den Seinen.

Namens der Hinterbliebenen: Josepha Brück, geb. Thathuber.

Wiesbaden, Kiel und Rüdeshelm, den 17. Mai 1919.

Die Einascherung findet statt im Krematorium in Malnz Mittwoch, den 21. Mai, nachmittags 31/2 Uhr. 646 Es wird gebeten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach lamgem, schwerem Leiden infolge einer noch hinzugetretenen Lungenentzündung im 66. Lebensjahre unsere inniggeliebte, gute Mutter,

Frau Ur. Hermann Frey, Wwe.

geb. Jacobsen.

Bertha Weith.

Carl Weith, Zahnarzt.

Wiesbaden, den 19. Mai 1919.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand

Die Einäscherung findet am Donnerstag, den 22. Mai, 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Um 30. Mai 1919, vormittags 10 Uhr. mirb an Gerichteftelle, Bimmer Rr. 61, bas Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Sausgarten, Gustav-Frentagstraße 1 (Ede Blumen-straße) hier, groß 11 ar 55 am, swangsweise versteigert. Eigentumer: Witwe bes Barons bon Balbenburg, hier.

Wiesbaden, ben 15. Mai 1919. Das Amtsgericht, Abt. 9.

Mittwoch, den 21. Mai ct., vorm. 91/2 Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags im Ber-

43 Ariedrichitrake 43 (Ariedrichshof)

1 moderne Eichen-Speifesimmer-Einrichtung, eine Eichen Schlafzimmer-Einrichtung, 5 weißlackerte Meiallbetten, 1 Kinderbett, Divon, Auszichtisch und sonkige Tiche, Schränke Trumeauspiegel, Gardinen, Borbange, Teppienkuter, Spiegel, Bilder, Eishchrant, 11 untite Ortgemälder, ca. 100 Thinets nad rottadierte Etähke, für Mesaurant geeignet, lowie eine Anzahl sonkige Freiw Aig meisbirtend gegen Barzahlung.

Die Gegenftanbe find gebraucht. Die Deigema be tommen um 11 fibr jum Andgebot. Beichtigung vor ber Berfteigerung.

Georg Glüdlich Zarator und beeibigter Auftionator, Friedrichftr. 43.

Donnerstag, den 22. Mai, mittags 1 Ubr verfteigere ich auf bem Rornfand, gegenüber Rierftein, einen Garten mit 1000 Doitbaumen

(Mepfels, Birnens, Kirichens, Bweifchens u. Quittenbaume) 400 Johannisbeerftrauchern u. etwas Stachelbeerftrauchern.

Der Garten eignet fich für Spargelanlage und für Gartnerei, ift ringsum eingefriedigt und 51/2 Morgen groß. Die Versteigerung findet bei Gastwirt Echul; in F 191 Grinobeim ftatt.

Emil Haub.

# Rhenser-Gold Rhenser-Rot

Limonaden, hergestellt aus Rhenser Mineralwasser unter Verwendung der allerbesten Grundstoffe.

Allein-Vertrieb:

# Karl Hoch

Dotzheimer Straße 109. Telephon 2372.

Reis-Strahlen-Stäcke Pfund Mik. 15. bei größ. Mengen Pfd. Mk. 14.-Orogerie Bake, Taunustr. 5

Hoffmanns

mit Doppel-Sparbrennern mit Back- und Bratöfen

Geringster Gasverbrauch — Sparsamstes Kochen empsiehlt in großer Auswahl und zu vorteil-haften Preisen 622

L. D. Jung

Kirchgasse 47, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

## Umpreßhüfe

le Stroh aller Art. Umarbeiten v. Selden- u. Bortenhüfen Diefenbach, Bleichstraße 34, III.



im Hotel Frankfurter Hot

Webergasse 37 :: vornehmstes Familien-Wein-Restaurant. ::



Gutgepflegte Weine : Erstklassige Küche.

Taglich Künsflerkonzerfe des berühmten weltbekannten Geigenvirtuosen

Casella!

onntags u. Feier-tags ab 12 Uhr: Tischkonzerf Sonntags u. Feier-

durch Vorsingen, muhelose Resonanzionbildung. richtige Atmung, richtige Zungenlage

von Schüler erster Meister Deutschlands u. Italiens. Anmeldung erbittet

Maxim. Rossi Dotzhelmer Straße 12, 1.

Das ist die

Schutzmarke für

## Rheinische Tintenfabrik

Ferger & Co., Wiesbaden. Telephon 13:8 Waldstraße 49.

Eleganie

elnzetroffen. Schuhhaus Kuhn, Bleichstraße 11. Wellritzstr. 26

Frifch eingetroffen 1 Baggon Ropfialat 61. 20 Pig. Bender, Mauergaffe 7. Tel. 2806.

Prima frischer Spargel jum billigften Tagespreis.

Ropffalat von 15 Bf. an. Städtischer Marktftand hinter bem Rathaus.

Auf vielfachen Bunich abe ich den

Berfauf von Spargel wieber aufgenommer

Bon Dienstag an reerlmaßig frifden Epargel, prima Bare, jum angerften Zageopreis. Bertanf an jebermann.

hermann Anapp, Wiesbaden, griedrichftrage 8. Telepton 6468.

#### inimer Spargel Ia Qualitat,

Einmad-Spargel

gu ben billigften Tagespreifen, Rifp, Raifer-Friedrich-Ring 38, Gingang Richtftrage.

1—2 Lederklubsessel u. Teppich fowie gold. herrennhr mit Rette u. Brittantria ; fowie fitberne Begenftanbe nur von Privat zu taufen gesucht. Offerten unter 20. 845 an ben Lagbi. Berlag.

Reines Leinen für Koftüme und Rode verfauft Mägele, Webergalio 25.

a Pergament-L'utterbrot-Bad., Arrop. Eimvidel. Babier. Riojett-

Carl J. Lang Bleichftrafte 35 Ede Watramftraft.

Lattenboden, und Linoleumwachs, ...

ftiffige Bohnermafie, icft. Sarfettmache und Stabl-fvone verfäuflich. B. Gail Bwe. Schwalbacher Strope 2. Telephon 84.

## Räder

für Leiterwagen 42-58 cm Dehm. vorrat A. Barr & Co., Teleph. 406. Eis.-Hdlg., Haus-u. Kücheng.

Brennipiritus

fo lange Borrat. rober Bebalter Mf. 2.50. Drog. Bade, Taunubitr. 5.

Blondieren Maare

gebrauche man Dette's Ramillen-

Extrakt Midelsberg 6.

Prima Pfd. Mt. 1.80

Emser Str. 25, Pt.

Reisstärte

M. D. Gruhl, Richg. 1

eus Ion find am dauerb. B'umenampeln. Plumentätigen. 3. Nioi a.h, Echalberg 2

Trarget
tägl. friich, Bo tolli (10 Bj.
brutto) franso Mt. 15.— geg. Rachn, verjend. lintscheinisch Hoftief. Gnimann, Deppen-heim (Aheinbei en). F 105 Beubobnen, alle Sorten, auerfraut. Einmachbobn becht, Ortmannitr, 17, 8

Telebhon 8227. Bitte auffchreiben.

6duhmaderei

(fein Laben). Empfehle mich in famti den Goub

miader-Arbe ten, aut und billig: nur brima Kern-leber fommt zur Ger-grbeitung. I. Offermanns. Berberftr. 10, Gtb. 3 Gt.

Spangen

Ecke Sedan-u. Walramstr.

Mottenmittel burchous zuverläfig, in noch

großer Auswahl, auch iftr Kürichmereien, Kleiderfamm. ujw. **Leogeric Bade**, Taunusstruße 5.

Große Gelegenheit.

El. Mah. Bückerfchr. 180, Cha fel. 120, Blufchehnf.
45, Baltontifch, Rugbaum Tifch 60, Kücken-lintersfchr. 50, Kücken-lintersfchr. 50, Kücken-lintersfchr. 50, Kücken-lintersfchr. 50, Kücken-lintersfchr. 50, 6 Rohrstühle 240 M., 1 Frumcaufotearl 180 M. Zeips. Hertramstraße 25.

Maison Léon Fischer de Paris.

# Soieries

Grand Stock de Crèpes de chine Satins duchesse Satins libertys Satins grenadine et articles d' été.

à Mayence s'adresser à Messieures R. Bloch et P. Heymann Hotel Karpfen.

## Stroh-Banamahüte

werben jum Baiden angenommen. Tiefenbach, Bleichftrafe 34, 3.

## Birken-Schlafzimmer

hell und dunkel wieder fertig prima Qualitat, preiswert.

Weyershäuser u. Rübsamen Möbelfabrik Wiesbaden, Luisenstrasse 17.

Französ.

Fleischkonserven

20 Min. inWasserbad zu erhitzen u. heiß zu servieren: Civet de lapin Dose 5.75

Tripes a la mode de Caen
Portion 4.95, rose Portion 7.60.
Ferner amerikan. Baked Bleans fomafosauce Harleot a la tomate (Bohnen in Tomaten), Dose t.—

Schokolade in Talein zu 100 u. 250 Gramm Drogerie Bruno Backe, Taunus-

## *Saarentyernung*

ichmerzios, bauernd unter Ca antie, narbenfrei (Chftem Dr. Claffen).

= Gefichts:Pflege. == Metteftes Juftitut am Blage. - Rur für Tamen Fran E. Gronau, Kirchgaffe 17, 1.

Flottes gutgehendes

Obst- u. Gemüsegeschäft au perfaufen.

Wilh. Söhler, Wellrigftraße 42.

Brillanten, Perlen Gold- n. Gilber-Dungen, Gilberfachen aller Art, gold. Ugren n. Retten, Bfanbicheine lauft gu boben Preifen

21. Geizhals, Webergaije 14. Tel. 4139. Gold. H.: Uhr u. Klavier

gu faufen gefucht.

Photograph. Upparate

bon "Beiß", "Gorg" u. "Bogtianber", fowie für einfache Optif gabit Die bochften Breife Tel. 3253. 3immermann, Weberg. 25.

Geigen, Cellos, auch defett, sowie Mandolin., Gitarren, Lauten uiw. tauft zu höchsten Freisen

Tel 3253. 3immermann, Weberg. 25.

Fur den Berfauf v. Fru hffiruzen, Limonaden-Effenzen u. Grundstoffen werden tüchtige, bei ber Großinbuftrie, Bierbrauereien, Mineralvaffer-fabrifen, Automaten-Reftaurants ufp. eingeführte erfte

Angebote mit Referengen erbeten unter K. 2798 an Saafenfiein & Bogier M.-B., Stuttgart. F63

Wiesbadener Tabletten gebraucht man gegen Sussen, Leiserfeit, Slacken-latarrh und dergt, mehr. 447 Editenhof-Athothete, Langgaile 11.